

RHEINISCHE  
RITTERAKADEMIE

ZU

BEDBURG.

LXII. BERICHT

—♦ ÜBER DAS SCHULJAHR 1904—1905 ♦—

VERÖFFENTLICHT VOM DIREKTOR

DR. P. HUB. POPPELREUTER.

INHALT:

SCHULNACHRICHTEN.

1905. PROGR.-Nr. 508.



DÜSSELDORF 1905.  
BUCHDRUCKEREI VON L. SCHWANN.

qbe  
2 (1905)

508.





# SCHULNACHRICHTEN.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

A) Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden von ihnen bestimmte Stundenzahl.

(Die Klammern in dem Plane bezeichnen die Zulässigkeit einer zeitweiligen Verschiebung der Stundenzahlen innerhalb der einzelnen Fachgruppen.)

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Sa.
Religion . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch . . . . . und Geschichtserzählungen .	3) <sub>1</sub> 4	2) <sub>1</sub> 3	3	2	2	3	3	3	3	26
Lateinisch . . . . .	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68
Griechisch . . . . .	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch . . . . .	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
Geschichte . . . . .	—	—	2	2	2	2	3	3	3	17
Erdkunde . . . . .	2	2	2	1	1	1	—	—	—	9
Rechnen und Mathematik . .	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturwissenschaft . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Schreiben . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen . . . . .	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8
<b>Zusammen</b>	25	25	29	30	30	30	30	30	30	259

Dazu kommen:

als verbindlich: je 3 Std. Turnen durch alle Klassen und je 2 Std. Singen für die Schüler der VI und V. Einzelbefreiungen finden nur auf Grund ärztlichen Zeugnisses und in der Regel nur auf ein halbes Jahr statt. Die für das Singen beanlagten Schüler von IV an aufwärts sind zur Teilnahme am Chorsingen verpflichtet.

als wahlfrei: Von UII ab je 2 Std. Zeichnen; von OII ab je 2 Std. Englisch und je 2 Std. Hebräisch. — Die Meldung zu dem wahlfreien Unterrichte verpflichtet zur Teilnahme auf mindestens ein halbes Jahr.

Für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift ist besonderer Schreibunterricht einzurichten.

B) Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden im Sommerhalbjahr  
(vom Beginn des Schuljahres bis 30. 9. 04).

Nr.	Namen der Lehrer	Ordnung des Vorl.	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Stundenzahl		
1	Dr. Poppelreuter, Direktor.		2 Hor. 2 Hom. 2 Engl.	2 Hor.								8		
2	Prof. Dr. Vasen, Oberlehrer.	U I	5 Latein 4 Griech.	6 Griech.	3 Franz.	3 Franz.						21		
3	Prof. Dr. Theis, Oberlehrer.	O II			7 Latein 6 Griech.		2 Gesch.					22		
4	Prof. Konz, Oberlehrer.	O I	4 Math. 2 Naturw.	4 Math. 2 Naturw.	4 Math. 2 Naturw.			4 Math.				22		
5	Simons, Oberlehrer.	U II					3 Math. 2 Naturw.	2 Naturw.	4 Rechn.			24		
6	Dr. Leyhausen, Oberlehrer.	IV		3 Deutsch 5 Latein	3 Gesch.			3 Deutsch 8 Latein 2 Gesch.				24		
7	Reitz, Oberlehrer.	U III	3 Deutsch 3 Gesch.	3 Gesch.		2 Gesch. 1 Erdk.		2 Deutsch 8 Latein 1 Erdk.				24		
8	Wagner, Wissenschaftl. Hilfslehrer		2 Religion		2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion 6 Griech.	2 Religion	2 Religion		20		
9	Reiners, Probekandidat und Wissenschaftl. Hilfslehrer	V			3 Franz. 2 Engl.		2 Franz.	2 Franz.	4 Franz.	3 Deutsch 8 Latein		24		
10	Dr. Maubach, Wissenschaftl. Hilfslehrer	O III			3 Deutsch	3 Deutsch 8 Latein 2 Gesch.		2 Deutsch 8 Latein 2 Gesch.				24		
11	Göß, Lehramtskandidat	VI					6 Griech.				4 Deutsch 8 Latein	18		
12	Schopen, Elementar- u. Musiklehrer		2 Chorsingen									2 Naturw. 2 Schreib. 2 Singen	4 Rechn. 2 Naturw. 2 Erdk. 2 Singen	18
13	Brinkmann, Elementar- u. Turnlehrer		3 Turnen				2 Schreiben 2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Erdk. 2 Zeichn.	1 Religion 2 Schreib.	25*		
14	Litter, Elementar- und Zeichenlehrer		2 Zeichen			3 Turnen		3 Turnen			3 Turnen	4		

\*) Dazu 1 Stunde Chorsingen mit Schopen.

B) Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden im Winterhalbjahr  
(vom 1. 10. 04 bis Schluss).

Nr.	Namen der Lehrer	Ordnung von	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Stunden- zahl		
1	Dr. Poppelreuter, Direktor.		2 Hom. 2 Engl.	2 Hör.	2 Virgil							8		
2	Prof. Dr. Vasen, Oberlehrer.	U I	5 Latein 4 Griech. 3 Franz.	6 Griech.		3 Franz.						21		
3	Prof. Konz, Oberlehrer.	O I	4 Math. 2 Naturw.	4 Math. 2 Naturw.				4 Math.				22		
4	Simons, Oberlehrer.	U II				4 Math. 2 Naturw.	3 Math. 2 Naturw.	2 Erdk. 2 Naturw.	4 Rechn.			24		
5	Dr. Leyhausen, Oberlehrer.	IV	3 Deutsch 5 Latein	3 Gesch.	3 Gesch.			3 Deutsch 8 Latein 2 Gesch.				24		
6	Reitz, Oberlehrer.	U III	3 Deutsch 3 Gesch.	3 Gesch.		2 Gesch. 1 Erdk.	2 Deutsch 8 Latein 1 Erdk.					24		
7	Wagner, Wissenschaftl. Hilfslehrer.		2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion 6 Griech.	2 Religion	2 Religion	2 Religion		20		
8	Reiners, Probekandidat und Wissenschaftl. Hilfslehrer	V			3 Franz. 2 Engl.		2 Franz.	4 Franz.	3 Deutsch 8 Latein			24		
9	Dr. Maubach, Probekandidat und Wissenschaftl. Hilfslehrer	O III		3 Deutsch	3 Deutsch 8 Latein 2 Gesch.	3 Deutsch 6 Griech.	2 Deutsch 8 Latein 2 Gesch.					24		
10	Goß, Lehramtskandidat.	O II		5 Latein 6 Griech.		7 Latein						18		
11	Link, Lehramtskandidat.	VI					6 Griech.	2 Gesch.			4 Deutsch 8 Latein	20		
12	Schopen, Elementar- und Musik- lehrer.		2 Chorsingen									2 Naturw. 2 Schreib. 2 Singen	4 Rechn. 2 Naturw. 2 Erdk. 2 Singen	18
13	Brinkmann, Elementar- und Turn- lehrer.		3 Turnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	3 Turnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Erdk. 2 Zeichnen	1 Religion 2 Schreib. 3 Turnen	29*		

\*) Dazu eine Stunde Chorsingen mit Schopen.

## C) Übersicht über die behandelten Lehraufgaben.

Die Lehraufgaben entsprechen den für die Gymnasien gegebenen Vorschriften der „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ (Halle a. S. 1901).

## a) Die Lesestoffe.

**Oberprima.**

- Deutsch: Lessing, Hamburgische Dramaturgie. Goethe, Tasso. Shakespeare, Koriolan. Grillparzer, König Ottokar. Hauslektüre: Deutsche Prosa, Bd. I (herausgegeben von Wychgram). Kleist, Hermannschlacht. Shakespeare, Macbeth.
- Lateinisch: Cic. pro Sestio. Aus Ciceros philosophischen Schriften (Auswahl für Schulen von Schiche). Tac., Germ. Hor., Oden III u. IV, einige Satiren und Episteln.
- Griechisch: Dem. de pace. Thuk. VI u. VII (mit Auswahl). Plat., Phädon. Soph., Antigone. Hom., Il. XI—XXIV (mit Auswahl).
- Französisch: Lanfrey, Expédition d'Égypte. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Racine, Athalie.
- Englisch: Macaulay's History of England. Anthologie of english Poetry.

**Unterprima.**

- Deutsch: Klopstock, Oden und Messias (mit Auswahl). Lessing, Laokoon, Briefe und Abhandlungen (herausgegeben von Tesch). Goethe, Iphigenie. Schiller, Wallenstein. Grillparzer, Das goldene Vlies. Hauslektüre: Goethe, Dichtung und Wahrheit. Schiller, Braut von Messina.
- Lateinisch: Cic. pro Murena und Briefe (mit Auswahl). Tac., Ann. I und II (mit Auswahl). Hor., Oden I, III und IV (mit Auswahl) und einige Satiren und Episteln.
- Griechisch: Dem., Phil. II u. III. Soph., Ajax. Hom., Il. I—X (mit Auswahl).
- Französisch: (Mit Oberprima vereinigt).
- Englisch: (Mit Oberprima vereinigt).

**Obersekunda.**

- Deutsch: Nibelungenlied, Gudrun. Walter von der Vogelweide. Goethe, Götze, Hermann und Dorothea. Schiller, Maria Stuart. Hauslektüre: Körner, Zriny.
- Lateinisch: Cic. pro Archia, Cato maior. Sall., Cat. (mit Auswahl). Liv., III. Dekade. Verg., Aen. VII—XII (mit Auswahl).
- Griechisch: Herod. I u. VI—IX (mit Auswahl). Xen., Mem. I und II (mit Auswahl). Hom., Od. XIII—XXIV (mit Auswahl).
- Französisch: Molière, L'Avare. Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit. Anthologie des poètes français (Beneckes Sammlung).
- Englisch: Defoe, Robinson.

**Untersekunda.**

- Deutsch: Dichter der Befreiungskriege (Velhagen & Klasing). Schiller, Glocke, Tell, Jungfrau von Orleans.
- Lateinisch: Cic. pro lege Manilia, i. Cat. III. Liv., I. Dekade (mit Auswahl). Ovid, Met. Verg., Aen. I—VI (mit Auswahl).
- Griechisch: Xen., An. III u. IV, Hell. I u. II. (mit Auswahl). Hom., Od. I—XIII (mit Auswahl).
- Französisch: Choix de nouvelles modernes I (Velhagen & Klasing). Französische Gedichte, ausgewählt von Schlüter (Freitag).

**Obertertia.**

- Deutsch: Uhland, Herzog Ernst. Körner, Zriny.

**b) Aufgaben für die deutschen Aufsätze.****Oberprima.**

1. Welche Keime des Tragischen enthält der erste Aufzug in Goethes „Tasso“?
2. Höhen sind einsam.
3. Wie ist nach der „Hamburgischen Dramaturgie“ Lessings Ausspruch zu verstehen: „Der Dichter ist Herr über die Geschichte, und er kann die Ereignisse so nahe zusammenrücken, als er will“? (Klassenaufsatz.)
4. Inwiefern ist der Große Kurfürst der Begründer des preußischen Einheitsstaates?
5. Welchen Einfluß an der Entwicklung der neuhochdeutschen Blüteperiode haben Klopstock, Lessing, Wieland und Herder?
6. Inwiefern bildet das Studium der vaterländischen Geschichte einen mächtigen Hebel zur Förderung der Vaterlandsliebe? (Klassenaufsatz.)
7. Inwiefern handelt Horaz nach dem Grundsatz:  
„Für den Edlen ist kein schöner Glück,  
Als einem Fürsten, den er ehrt, zu dienen“?

**Unterprima.**

1. Was man ist, das blieb man ändern schuldig.
2. Worauf gründet sich in Schillers „Wallenstein“ die verschiedene Stellungnahme zum Kriege?
3. Wie steigt, sinkt und erlischt der Glücksstern des Helden in Schillers „Wallenstein“? (Probeaufsatz.)
4. Mit welchem Recht sagt Luther in seinen Reimsprüchen:  
„Es ist auf Erden kein besser List,  
Denn wer seiner Zunge ein Meister ist“?
5. Was konnte Tacitus in seiner Germania veranlassen, von den Germanen zu sagen: „Argentum et aurum propitiine an irati dii negaverint, dubito“?

6. Wie erlangt die Heldin in Goethes „Iphigenie“ Gottvertrauen, und wie beweist sie dieses? (Probeaufsatz.)
7. Wie erlangte der junge Goethe seine Bildung?
8. Inwiefern ist in Grillparzers „Goldenem Vlies“ „Selbstheit“ der Grundzug im Wesen Jasons?

#### Obersekunda.

1. Was erfahren wir in Schillers „Wilhelm Tell“ über den Lebensgang des Helden bis zu seiner Fortführung im Schiff?
2. Worin ist die Vorliebe der Deutschen für Italien begründet?
3. Die heidnischen Elemente im Nibelungenliede. (Klassenaufsatz.)
4. Kriemhilde und Gudrun, ein Vergleich.
5. Inwiefern wird in „Götz von Berlichingen“ die Treue verherrlicht?
6. Was erfahren wir in Goethes „Götz von Berlichingen“ über die sozialen und politischen Verhältnisse des 16. Jahrhunderts? (Klassenaufsatz.)
7. Ehrsucht und Ehrliebe.
8. Wie und wodurch erlangte Rom die Weltherrschaft?
9. Odyssee und Gudrun, ein Vergleich. (Klassenaufsatz.)

#### Untersekunda.

1. Die Bedeutung des Waldes für das deutsche Volk!
2. Die Feuersbrunst, ein Gemälde nach Schillers Glocke.
3. Beruf der Glocke (Klassenarbeit).
4. Die Idee der Freiheit in Schillers „Wilhelm Tell“.
5. Wie kündigt der Winter uns seine Ankunft an?
6. Inwiefern bedeutet der Apfelschuß einen Wendepunkt in Tells Charakter? (Klassenarbeit.)
7. Ein Besuch auf S. M. Linienschiff Kaiser Friedrich III.
8. Die Heimat der Jungfrau von Orleans.
9. Inwiefern wird in Schillers romantischer Tragödie „Die Jungfrau von Orleans“ das Nationalgefühl verherrlicht? (Klassenarbeit.)

#### c) Aufgaben der Reifeprüfung.

Frühjahr 1905.

Deutscher Aufsatz: *Welche Versuchung tritt in Shakespeares „Macbeth“ an Macbeth, Lady Macbeth und Banquo heran, und wie verhalten sie sich ihr gegenüber?*

Mathematische Arbeit: a) *Planimetrie: Mit Hilfe der von der Spitze ausgehenden Schwerpunktslinie ein Dreieck so zu konstruieren, daß die Scheitelseiten eine bestimmte Differenz haben, und ihr Rechteck einem gegebenen Quadrate gleich wird.*

b) *Stereometrie: Ein gerader Pyramidenstumpf, dessen Grundfläche ein Quadrat von 4 cm Seitenlänge und dessen Höhe 8 cm ist, enthält 2 Drittel des Rechtwinkels von gleicher Höhe auf derselben Grundfläche. Man soll die Kante der Deckfläche und den Neigungswinkel der Seitenflächen gegen die Grundfläche berechnen.*

c) *Trigonometrie: A, B und C sind 3 unzugängliche Punkte auf ebenem Felde; dagegen ist D auf der Verlängerung von A B über B, und E auf der Verlängerung*



von  $A C$  über  $C$  zugänglich, und  $D E = A = 792,5$  m,  $\sphericalangle B D E = \alpha = 46^{\circ}3'$ ,  
 $\sphericalangle C D E = \beta = 8^{\circ}38'$ ,  $\sphericalangle B E D = \gamma = 11^{\circ}54'$  und  $\sphericalangle C E D = \delta = 51^{\circ}6'$   
 gemessen. Wie weit ist  $B$  von  $A$  und  $C$  entfernt?

d) **Algebra:** Jemand will 15 Jahre hindurch am Anfang eines jeden Jahres eine bestimmte Summe zahlen, damit nach Verlauf dieser Zeit er selbst oder ein anderer 10 Jahre hindurch eine am Ende jedes Jahres fällige Rente von 1000 Mk. genießen kann, die erste mit Ende des 15ten Jahres. Wie groß ist die jährlich zu zahlende Summe, wenn 5% Zinsen gerechnet werden?

d) Teilnahme am wahlfreien Unterricht.

	O I	U I	O II	U II
Englisch . . . . .	9	8	15	—
Hebräisch . . . . .	1	—	3	—
Zeichnen . . . . .	—	—	5	2

e) Turnen und andere körperliche Übungen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 137 und im Winter 138 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnen überhaupt		von einzelnen Übungsarten	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	8	7	2	4
aus anderen Gründen . . . . .	0	0	0	0
zusammen	8	7	2	4
also von der Gesamtzahl der Schüler	5,8 %	5,1 %	1,5 %	2,9 %

Fast das ganze Jahr hindurch wurde im Freien geturnt; nur bei ungünstiger Witterung wurde der Turnsaal benutzt. Die Klassen I und O II, U II und O III, U III und IV, V und VI bildeten je eine Turnabteilung. Eine der drei wöchentlichen Turnstunden wurde meist zu Bewegungsspielen oder zu Turnmärschen verwendet, auf denen auch Entfernungsschätzen geübt wurde.

Die Übungen leitete Turnlehrer Brinkmann, unterstützt von den Feldwebeln a. D. Hoffmann, Zimmermann, Schumacher und zuweilen auch von Feldwebel a. D. Weinert.

Die Zöglinge exerzierten außerdem häufig kurze Zeit unter Leitung der Feldwebel. In der Freizeit spielten sie auf dem Schloßhof oder auf dem etwa 200 m entfernten „Roßmarkt“.

Fast täglich wurden Spaziergänge gemacht und, so lange es die Jahreszeit erlaubte, wurde auf dem Schloßteiche gerudert.

Gebadet wurde von den Zöglingen wöchentlich, im Winter zweimal im Baderaum, im Sommer mehrmals im Schwimmbad. Die des Schwimmens unkundigen Zöglinge erhielten Schwimmunterricht.

Im Winter wurden die Brausebäder auch von den sonstigen Schülern der Anstalt benutzt.

Hermann Laaths aus Düsseldorf gab Tanz- und Anstandstunden.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Berlin W. 64, den 11. April 1904. Der Runderlaß vom 30. Juni 1876 enthält unter I folgende Bestimmungen:

1. Bei der Aufnahme eines von einer anderen Schule abgegangenen Schülers ist . . . . die Vorlegung eines ordnungsmäßigen Abgangszeugnisses der entlassenden Schule erforderlich.
5. Jedes Abgangszeugnis, auf Grund dessen die Aufnahme in eine andere Schule erfolgt ist, ist von dem Direktor der aufnehmenden Schule mit dem amtlichen Vermerk über die erfolgte Aufnahme zu versehen.

Durch Vorkommnisse, die in neuerer Zeit zu meiner Kenntnis gelangt sind, finde ich mich veranlaßt, diese Bestimmungen in Erinnerung zu bringen und gleichzeitig die zweite derselben durch folgende Vorschrift zu ergänzen:

Bei solchen zur Aufnahme angemeldeten Schülern, welche nach den maßgebenden Bestimmungen für die Feststellung der Klasse einer besonderen Prüfung zu unterziehen sind, ist in jedem Falle durch den Direktor sofort nach Abschluß dieser Prüfung ein kurzer Vermerk über deren Ergebnis (z. B. Ergebnis der am .....<sup>ten</sup>..... 19..... angestellten Aufnahmeprüfung: Reif für ..... ) unter Beidruck des Anstaltsstempels auf dasjenige Zeugnis zu setzen, auf Grund dessen die Zulassung zur Aufnahmeprüfung erfolgt ist.

2. Coblenz, den 15. April 1904. Wir haben den Oberlehrer Professor Litter seinem Antrage gemäß vom 1. Mai d. Js. ab in den Ruhestand versetzt.

3. Coblenz, den 29. April 1904. Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 13. April d. Js. dem Professor Litter an der Ritterakademie in Bedburg den Roten Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen geruht.

4. Coblenz, den 21. Mai 1904. . . . Wir erwarten, daß es sich die Direktoren angelegen sein lassen werden, durch fortgesetzte Beaufsichtigung der mit der Reinigung der Turnhallen betrauten Personen, gegebenenfalls durch energisches Eingreifen dahin zu wirken, daß die größtmögliche Reinlichkeit in der Halle und an den Geräten herrscht. Es wird sich empfehlen, daß die Hallen an allen Tagen, an denen sie in Gebrauch sind, mit feuchtem Sägemehl gekehrt werden. Auf die Reinhaltung der Sprungmatratzen wird ganz besonderer Wert gelegt werden müssen. Soweit auf den Gebrauch von Matten nicht ganz verzichtet werden kann, werden Ledermatten, weil weniger Staubfänger, den Kokosmatten vorzuziehen sein; doch ist auch bei Benutzung der Ledermatten wegen ihrer glatten Oberfläche besondere Vorsicht zu beachten. Hinsichtlich des Ölanstrichs der Turnsäle verweisen wir auf Nr. 5 des am 7. Mai d. Js. mitgeteilten Ministerial-Erlasses vom 18. April 1904. Die Beschaffung von Turnschuhen, wie von einigen Seiten angeregt worden, für alle Schüler obligatorisch zu machen, erachten wir aus den verschiedensten Gründen für nicht unbedenklich; hier müssen die örtlichen Verhältnisse entscheiden, und es muß den einzelnen Direktoren überlassen bleiben, die für ihre Anstalt passenden Anordnungen zu treffen. Das Turnen im

Freien wird dem Hallenturnen unter allen Umständen vorzuziehen und nach Möglichkeit zu betreiben sein.

5. Coblenz, den 2. Juni 1904. In Abänderung unserer Verfügung vom 15. November 1903 bestimmen wir mit Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, daß das Schuljahr 1904 am Dienstag den 4. April 1905 (12 Uhr mittags) schließe und das Schuljahr 1905 am Mittwoch den 26. April 1905 beginne.

6. Coblenz, den 27. Juni 1904. Es ist sowohl bei der Besichtigung einzelner Gymnasien als auch bei Reifeprüfungen beobachtet worden, daß bei der Behandlung der Kegelschnitte im mathematischen Unterricht der Prima nicht selten über die in den Lehrplänen vorgezeichneten Ziele hinausgegangen wird. Wir weisen daher nachdrücklichst darauf hin, daß als Lehraufgabe nur „einige Grundlehren von den Kegelschnitten“ und nicht etwa die „wichtigsten Eigenschaften“ der Kegelschnitte oder die „wichtigsten Sätze“ über Kegelschnitte angegeben werden, und daß in den methodischen Bemerkungen vorgeschrieben wird, die Darstellung, die auch in synthetischer Form gegeben werden könne, möglichst einfach zu halten. Von einer systematischen Behandlung der Kegelschnitte ist daher am Gymnasium unter allen Umständen abzusehen. Für die von den Schülern zu lösenden Aufgaben sind die gleichen Gesichtspunkte maßgebend. Nur die Grundeigenschaften der Kegelschnitte können verwandt werden. Auch ist zu beachten, daß Gerade und Kreis bei zweckentsprechender Behandlung reichen Stoff bieten und auf einem den Schülern schon bekannten Gebiete Gelegenheit geben, die neuen Gedanken und Schlußweisen zu entwickeln.

7. Berlin, den 12. Juli 1904. . . . folgendes zu bestimmen:

1. Kandidaten des höheren Schulamts, denen die Anstellungsfähigkeit noch nicht zuerkannt worden ist, haben, sobald sie sich um eine andere Stellung bewerben oder in Verhandlung wegen Berufung in eine solche eintreten, hiervon durch ordnungsmäßige Vermittlung ihres Direktors dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium ungesäumt Anzeige zu erstatten.
2. Patronate oder Leiter anderer Anstalten, welche Auskunft über die unter 1 bezeichneten Kandidaten erbitten, sind von den Direktoren an das vorgeordnete Königliche Provinzial-Schulkollegium zu verweisen, dem auch das Recht vorbehalten bleibt, Zeugnisse über die amtliche Wirksamkeit der Lehrer auszustellen.
3. Der Besuch von Unterrichtsstunden der in Rede stehenden Kandidaten ist, sofern die Direktoren überhaupt berechtigt sind, die Erlaubnis dazu selbständig zu erteilen, nur Fachmännern zu gestatten, welche nach ihrer amtlichen Stellung Gewähr leisten für eine vorsichtige und rücksichtsvolle Verwertung ihrer Beobachtungen.
4. Urlaub zur Reise zur Abhaltung von Probelektionen ist den noch nicht anstellungsfähigen Kandidaten nur in besonderen Fällen und nur dann zu bewilligen, wenn dadurch die Erfüllung der ihnen obliegenden Pflichten nicht beeinträchtigt wird.

8. Berlin, den 9. August 1904. Bezüglich der Abfassung der Anstaltsgeschichte wird es sich empfehlen, daß der Bearbeiter sich mit der „Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte“ (erster Vorsitzender: Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. Matthias hierselbst) in Verbindung setzt, damit die Sammlung, kritische Sichtung und wissenschaftliche Verarbeitung des Stoffes nach bestimmten Grundsätzen erfolgt und für die gesamte deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte möglichst ergiebig gemacht wird.

9. Coblenz, den 29. Oktober 1904. . . . außer dem Familiennamen ist auch der Vorname (bezw. die Vornamen) der Verfasser der den Schulnachrichten beigegebenen wissenschaftlichen Abhandlungen anzugeben.

10. Coblenz, den 18. November 1904. Die Ferienordnung für das am Mittwoch den 26. April künftigen Jahres beginnende Schuljahr wird festgesetzt wie folgt:

	Schluß des Unterrichts:	Anfang des Unterrichts:
1. Pfingstferien:	Freitag den 9. Juni (mittags 12 Uhr).	Dienstag den 20. Juni.
2. Sommerferien:	Mittwoch den 9. August (mittags 12 Uhr).	Donnerstag den 14. September.
3. Weihnachtsferien:	Freitag den 22. Dezember 1905 (mittags 12 Uhr).	Dienstag den 9. Januar 1906.
4. Osterferien:	Donnerstag den 5. April 1906 (mittags 12 Uhr).	Mittwoch den 25. April 1906.

11. Coblenz, den 20. Dezember 1904. Ein Einzelfall gibt uns Veranlassung, die uns unterstellten Lehrer und Beamten darauf hinzuweisen, daß sie in Fällen, in denen sie wegen Beleidigung im Amte Privatklage zu erheben oder Strafantrag zu stellen beabsichtigen, uns vorher Anzeige zu erstatten haben, damit wir in der Lage sind, das Schulinteresse zu wahren und gegebenenfalls gemäß § 196 St. G. B. selbst die Bestrafung zu beantragen.

12. Coblenz, den 14. Februar 1905. Wir haben den Professor Oberlehrer Dr. Theis seinem Antrage gemäß vom 1. April 1905 ab in den Ruhestand versetzt. Sie wollen ihn aus seinem Amte rechtzeitig entlassen und ihm hierbei in unserem Namen für die während einer langen Reihe von Jahren der Ritterakademie geleisteten treuen und erfolgreichen Dienste Anerkennung aussprechen.

13. Von der vorgesetzten Behörde wurden empfohlen:

1. Coblenz, den 21. März 1904. Die vom Vorstand des Preußischen Landeskriegerverbandes herausgegebene Schrift Das deutsche Kriegervereinswesen, seine Ziele und seine Bedeutung für den Staat.
2. Berlin, den 23. März 1904. Prof. Dr. O. Harnack, Schiller, und Dr. Karl Borinski, Lessing. Berlin, Ernst Hofmann & Co.
3. Coblenz, den 9. Juli 1904. Köppen, Die Hohenzollern. 4 Bände. Leipzig, Gustav Fock.

4. Coblenz, den 15. August 1904. Reise- und Kriegsbilder von Deutsch-Südwestafrika. Aus Briefen des bei Oganjira gefallenen Freiherrn von Erffa. Halle a. S., Verlag des Waisenhauses.
5. Coblenz, den 15. August 1904. Das Jahrbuch für deutsche Seeinteressen. 6. Jahrgang. Berlin, Ernst Siegfried Mittler & Sohn.
6. Berlin, den 1. Oktober 1904. Die von dem Kaiserlichen Gesundheitsamte zuerst bearbeitete „Gemeinfaßliche Anleitung zur Gesundheitspflege“ (Gesundheitsbüchlein). Neue (zehnte) Auflage. Berlin, Julius Springer.
7. Coblenz, den 7. Oktober 1904. Christusbild der Maler Ehrich und Döringer. Berlin, Vereinigung der Kunstfreunde.
8. Berlin, den 20. Oktober 1904. Das im Kaiserlichen Gesundheitsamt bearbeitete Pilzmerkblatt (nebst einer Pilztafel mit farbigen Abbildungen). Es enthält eine Beschreibung der wichtigsten eßbaren Pilze sowie derjenigen giftigen, welche am leichtesten mit solchen verwechselt werden können, und gibt ausserdem einen Überblick über die Bedeutung der Pilze als Nahrungsmittel und über die Erkennung und die erste Hilfe bei Pilzvergiftungen.
9. Berlin, den 20. Oktober 1904. Wandbilder nach Werken Adolf von Menzels:
  1. „Friedrich der Große“, Vergrößerung nach dem Holzschnitte aus „Schiller und seine Zeit“.
  2. „Die Tafelrunde Friedrichs des Großen“, Vergrößerung nach dem Holzschnitte im Bildersaal deutscher Geschichte.
  3. „Zorndorf — zum Sammelnblasen!“, Vergrößerung nach dem Holzschnitte in den Illustrationen zu den Werken Friedrichs des Großen.
  4. „Am Lagerfeuer bei Bunzelwitz“, Vergrößerung nach dem Holzschnitte in den Illustrationen zu den Werken Friedrichs des Großen. Leipzig, Verlag von Robert Voigtländer.
10. Coblenz, den 29. Oktober 1904. Prof. Dr. Conwentz, Die Gefährdung der Naturdenkmäler und Vorschläge zu ihrer Erhaltung. Danzig.
11. Coblenz, den 11. Februar 1905. Urväterhort. Die Heldensagen der Germanen. M. Oldenbourg, Berlin.
12. Coblenz, den 27. Februar 1905. Dr. Ulrich, Benutzung und Einrichtung der Lehrerbibliotheken an höheren Schulen. Berlin, Weidmann.

### III. Zur Anstaltgeschichte.

1. Das Schuljahr begann am Donnerstag den 21. April mit einem feierlichen Hochamt.
2. Zu Beginn des Schuljahres wurde der Anstalt zur Ableistung des Probejahres der Kandidat des höheren Schulamts Paul Reiners, zur Aushilfe für das Sommerhalbjahr der Seminarkandidat Dr. Joseph Maubach überwiesen; dieser verblieb auch nach den Herbstferien an der Anstalt, um hier sein Probejahr abzuleisten.

3. An Stelle der Erzieher und wissenschaftlichen Hilfslehrer Meindschmied und Herrmann trat nach den Osterferien der Lehramtskandidat Georg Goß und nach den Herbstferien der Lehramtskandidat Franz Link ein.

4. Der Übertritt des Oberlehrers Prof. Litter in den Ruhestand verzögerte sich bis zum 30. April. In einer Schulfeier sprach der Unterzeichnete dem scheidenden Oberlehrer im Auftrage der Behörde den Dank und die Anerkennung für die während einer langen Reihe von Jahren der Ritterakademie geleisteten treuen und erfolgreichen Dienste aus und überreichte ihm die Insignien des ihm von Sr. Majestät verliehenen Roten Adlerordens IV. Klasse. Auf dem sich daran anschließenden Festessen feierte ihn der Kommissar des Kuratoriums, Graf und Marquis Clemens von und zu Hoensbroech, noch einmal mit Worten warmer Anerkennung und wünschte ihm alles Gute für seinen Lebensabend.

Einige Wochen nach dem Wiederbeginn des Unterrichtes erkrankte der Oberlehrer Prof. Dr. Theis. Sein Leiden erlaubte ihm bis zum Schlusse des Schuljahres nicht mehr, seine Unterrichtstätigkeit wieder aufzunehmen. Bis zum 1. Oktober wurde seine Vertretung durch Vereinigung zweier Klassen in einigen Stunden und durch Übernahme einzelner Unterrichtsstunden durch Mitglieder des Lehrkörpers bewerkstelligt. Eine Erleichterung wurde durch den Eintritt des Lehramtskandidaten Link herbeigeführt. Am 31. März wird Prof. Theis in den Ruhestand übertreten. So verliert die Anstalt wiederum einen in ihren Diensten alt gewordenen Oberlehrer, der hier seit dem 7. Oktober 1871 stets mit großem Fleiße und peinlichster Gewissenhaftigkeit sein Lehramt verwaltet hat. Da er mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand gebeten hat, von einer Schulfeier und einem Abschiedsessen Abstand zu nehmen, wird ihm an dieser Stelle der anerkennende Dank der Anstalt für seine unverdrossene, gewissenhafte Arbeit abgestattet und der Wunsch ausgesprochen, daß ihm die Ruhe bald völlige Genesung und noch viele angenehme Jahre bringen möge.

5. Am 30. September ging der gesamte Zeichenunterricht an den Elementarlehrer Brinkmann über. Damit erreichte die langjährige Unterrichtstätigkeit, die der Hauptlehrer Karl Litter zuerst als Turnlehrer und zuletzt noch als Zeichenlehrer im Nebenamt an der Ritterakademie ausgeübt hat, ihr Ende. Die Anstalt ist ihm zu großem Danke dafür verpflichtet, daß er in der langen Zeit, in der ihr eine eigne, für jene Unterrichtszweige vorgebildete Lehrkraft fehlte, durch seine Dienste ausgeholfen hat.

6. Mit dem Schlusse des Schuljahres wird der Oberlehrer Dr. Leyhausen in den Dienst des städtischen Gymnasiums in Viersen übergehen. Auch ihm sei hier der Dank für seine erfolgreiche 10jährige Tätigkeit an der Ritterakademie ausgesprochen.

7. Die von den Klassenlehrern geleiteten Sommerausflüge führten am 12. Juli die Prima zur Remscheider Talsperre und nach Schloß Burg a. d. Wupper, die Sekunda nach der Talsperre Gileppe, die Tertia ins Siebengebirge, die drei untersten Klassen nach Nideggen in der Eifel.

8. Der Geburtstag des Kaisers wurde wie alljährlich durch ein feierliches Hochamt und eine Schulfeier der gesamten Anstalt und durch ein gemeinschaftliches Festessen der Lehrer und der Zöglinge feierlich begangen.

Bei der Schulfeier wurde die Festrede von dem Oberlehrer Dr. Leyhausen gehalten. Er behandelte die Entwicklung der deutschen Dichtkunst im Anschluß an die Geschichte unseres Vaterlandes. Er zeigte, wie die Dichter von den wichtigen Begebenheiten seiner Geschichte Anregung empfangen, und wie sie durch ihre Werke auf den Zeitgeist im Lauf der Geschichte einwirkten. Der Redner schloß mit dem Hinweis auf das Verständnis und die fürsorgliche Anteilnahme unseres Kaisers besonders an der Entwicklung der dramatischen Dichtkunst.

Beim Festessen brachte der Kommissar des Kuratoriums das Hoch auf den Kaiser aus. Er betonte noch einmal dessen Kunstliebe, die sich auf alle Gebiete des Schönen erstreckte, und ermunterte die Zöglinge, in dem neu gebildeten Orchester die Musik nach Kräften zu pflegen.

9. Vom 6. bis zum 9. Februar wurden die schriftlichen Arbeiten für die Reifeprüfung angefertigt. Die mündliche Prüfung hielt als Königlicher Kommissar der Provinzialschulrat Dr. Abeck am 16. März ab. Als Vertreter des Kuratoriums war dessen Kommissar anwesend. Dreizehn Oberprimaner erhielten das Reifezeugnis, fünf von ihnen unter Befreiung von der mündlichen Prüfung. Die feierliche Entlassung der Abiturienten fand am 18. März statt.

10. Am Sonntag den 2. April wurden dreizehn Schüler der Anstalt von dem Religionslehrer Wagner zur ersten hl. Kommunion geführt. Ausser diesen wurden auch die beiden Prinzen von Hohenzollern, die das Fest der ersten hl. Kommunion in den Ferien in Berlin feiern sollen, von Herrn Wagner vorbereitet.

11. Der Gesundheitszustand der Schüler war durchweg vorzüglich.

12. An der regelmäßigen Unterrichterteilung waren verhindert:

- a) der Direktor am 20. Januar wegen einer Dienstreise;
- b) Oberlehrer Prof. Dr. Vasen vom 30. März bis 4. April wegen einer unaufschiebbaren Reise;
- c) Oberlehrer Prof. Dr. Theis vom 5.—11. Mai, vom 17.—21. Mai und vom 31. Mai bis zum Schluß des Schuljahres wegen Krankheit;
- d) Oberlehrer Dr. Leyhausen vom 8.—12. November wegen einer Erkältung, am 19. Januar wegen einer Einberufung als Schöffe;
- e) Oberlehrer Reitz vom 19.—20. Januar wegen einer Familienangelegenheit;
- f) Wissenschaftlicher Hilfslehrer Wagner vom 5.—7. November wegen einer Erkältung und vom 8.—12. November wegen Ablegung der Pfarrerprüfung;
- g) Kandidat Reiners am 18. Mai und am 7. Juli wegen einer Familienangelegenheit, vom 14.—16. Juni und vom 20.—31. März wegen Krankheit;
- h) Kandidat Dr. Maubach vom 17.—18. Juni wegen Ablegung einer Staatsprüfung, am 21. Juli und am 7. November wegen einer Unpäßlichkeit;
- i) Elementarlehrer Brinkmann vom 2.—3. Mai wegen einer Erkältung.

## IV. Zahlenmässige Mitteilungen.

## A) Übersicht der Schülerzahl und deren Veränderungen.

	0I	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zu- sammen
1. Bestand am 1. Februar 1904 . . . . .	16	15	12	22	19	19	20	9	13	145
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1903/04 . . . . .	16	—	3	4	1	2	1	—	—	27
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1904	14	8	17	14	15	16	9	13	—	106
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1904	—	1	3	2	2	3	—	1	7	19
4. Bestand zu Anfang des Schuljahres 1904/05	14	10	21	17	21	21	12	14	7	137
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3
7a. Zugang durch Versetzung im Herbst .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme im Herbst .	1	—	1	—	1	1	—	—	—	4
8. Bestand am Anfang des Vierteljahres .	15	10	21	17	22	22	11	13	7	138
9. Zugang im Winterhalbjahr . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2
10. Abgang im Winterhalbjahr . . . . .	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
11. Bestand am 1. Februar 1905 . . . . .	15	10	21	17	21	22	11	13	8	138
12. Durchschnittalter am 1. Februar 1905 .	19, <sup>61</sup>	18, <sup>72</sup>	18, <sup>01</sup>	17, <sup>18</sup>	15, <sup>79</sup>	14, <sup>92</sup>	13, <sup>27</sup>	12, <sup>12</sup>	10, <sup>83</sup>	

## B) Übersicht der Religion- und Heimatverhältnisse.

	Katholiken	Einheimische*)	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	137	35	97	5
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	138	34	98	6
3. Am 1. Februar 1905 . . . . .	138	33	99	6

Anmerkung: Von den Schülern waren

	Zöglinge	Nichtzöglinge
zu 1.	58	79
zu 2.	60	78
zu 3.	61	77

Ostern 1904 erhielten das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst 21 Schüler, von denen 3 zu anderweitiger Beschäftigung die Anstalt verließen.

\*) Aus der Bürgermeisterei Bedburg.



C) Übersicht der Abiturienten.  
Ostern 1905.

Lfd. Nr.	Namen	Geburts-		Bekenntnis	Des Vaters		Jahre		Gewählter Beruf
		Ort	Tag		Stand	Wohnort	auf der Ritterakademie	in Prima	
1	Heinrich Alff	Taben a. d. Saar	30. Okt. 1885	kath.	Fabrikbesitzer	Taben	9	2	Chemie
2	Karl Bertram	Bedburg	24. Nov. 1885	kath.	Rendant	Bedburg	9	2	Sprachwissenschaft
3	Adolf Freiherr von Gemmingen-Hornberg	Leutershausen (Baden)	8. Sept. 1886	kath.	† Kreisrat und Großherzoglich hessischer Kammerherr	Erbach (Hessen)	6 $\frac{1}{2}$	2	Rechtswissenschaft
4	Otto Freiherr von Hake	Hasperde (Hannover)	25. Sept. 1882	kath.	† Rittergutsbesitzer K. u. K. österr. Major a. D.	Hasperde	5	2	Landwirtschaft
5	Albert von Hartmann	Hannover	15. Mai 1884	kath.	Regierungspräsident, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat	Aachen	7 $\frac{1}{4}$	3	Rechtswissenschaft
6	Klemens Hoffsummer	Düren	1. Juni 1885	kath.	† Fabrikant	Düren	8	2	Chemie
7	Johannes Krischer	Lipp (Kreis Bergheim)	10. April 1885	kath.	Organist und Landwirt	Lipp	9	2	Theologie
8	Ludwig Lantz	Lohausen bei Düsseldorf	27. Juli 1885	kath.	Rittergutsbesitzer	Lohausen bei Düsseldorf	3	2	Rechtswissenschaft
9	Hubert Mirgel	Elsen (Kr. Grevenbroich)	21. Aug. 1885	kath.	Stationsvorsteher 1. Kl.	Limburg a. d. Lahn			Sprachwissenschaft
10	Paul Graf v. Montgelas	Bern (Schweiz)	2. August 1886	kath.	Kgl. bayer. Gesandter	Dresden	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. Marine
11	Joseph Schlick	Grevenbroich	27. März 1886	kath.	Rechtsanwalt, Justizrat	Grevenbroich	3	2	Rechtswissenschaft
12	Hugo Vasen	Bedburg	1. Dez. 1885	kath.	Oberlehrer, Prof. Dr. phil. Major d. L. a. D.	Bedburg	9	2	Kaiserl. Marine
13	Ludwig Volk	München	3. Juni 1885	kath.	Kgl. bayer. Oberregierungsrat	Berlin	5 $\frac{1}{2}$	2	Rechtswissenschaft

## D) Verzeichnis der Lehrbücher.

Fach	Lehrbuch	Klasse
Religion	Diözesankatechismus . . . . .	VI—O III
	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religionslehre . . . . .	U III—I
Deutsch	Buschmann, Deutsches Lesebuch für untere Klassen . . . . .	VI—IV
	" " " " mittlere Klassen . . . . .	U III—U II
	" " " " obere Klassen . . . . .	O II—I
	" Leitfaden . . . . .	VI—III
Lateinisch	Ellendt-Seyffert, Grammatik . . . . .	VI—I
	Meiring-Fisch, Übungsbuch*) . . . . .	VI—V
	Ostermann, Übungsbuch . . . . .	VI—O I
Griechisch	Kaegi, Kurzgefaßte Schulgrammatik . . . . .	U III—I
	Wesener, Elementarbuch . . . . .	U III—O III
Französisch	Ulbrich, Elementarbuch der französischen Sprache . . . . .	IV—U III
	" Grammatik der französischen Sprache . . . . .	O III—I
Englisch	Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache . . . . .	O II
Hebräisch	Vosen, Hebräische Grammatik (herausgegeben von Kaulen) . . . . .	O II—O I
Geschichte	Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte . . . . .	IV
	" " " " " " " " deutschen Geschichte . . . . .	U III—U II
	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen . . . . .	O II—I
Erdkunde	Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausgabe D . . . . .	V—U II
	E. Debes, Schulatlas . . . . .	VI—I
Rechnen und Mathematik	H. Schellen, Aufgaben für das theoret. und prakt. Rechnen**) . . . . .	VI—IV
	E. Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung . . . . .	U III—I
	Koppe-Diekmann, Algebra, I. Teil . . . . .	IV—O III
	" Geometrie, I. " . . . . .	IV—I
	" " II. " . . . . .	O II—I
" " III. " . . . . .	I	
P. Treutlein, vierstellige logarithmische Tafeln . . . . .	U II—I	
Natur- wissen- schaft	Samuel Schillings kl. Schul-Naturgeschichte, Neubearbeitung von R. Waeber, Ausgabe B . . . . .	VI—O III
	K. Sumpf, Schulphysik . . . . .	O III—I
Singen	F. W. Sering, Chorbuch . . . . .	} VI—I
	G. Noack, Liederschatz, II. Teil . . . . .	

\*) Vom nächsten Jahre ab wird statt dieses Übungsbuches dasjenige von Ostermann in allen Klassen gebraucht.

\*\*) Im nächsten Jahre beginnt die stufenweise Einführung des „Rechenbuchs für die unteren Klassen“ (Ausgabe A), herausgegeben von H. Müller und F. Pietzker (B. G. Teubner, Leipzig und Berlin).

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

### A) Lehrerbibliothek.\*)

(Verwaltet vom Oberlehrer Dr. Leyhausen.)

Geschenkt wurden:

- a) Vom Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten:  
 1. Wehrkraft durch Erziehung. Herausgegeben von E. von Schenkendorff und Dr. Hermann Lorenz. Leipzig 1904. 2. Jahresbericht des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele in Deutschland über das Jahr 1903. Herausgegeben vom Studiendirektor Prof. H. Raydt. Leipzig 1904. — b) Vom Königlichen Provinzialschulkollegium in Coblenz: Straßburger Goethevorträge. Straßburg, Trübner, 1899. — c) Vom Herrn Grafen und Marquis Wilhelm von und zu Hoensbroech: Alex. Baumgartner, Geschichte der Weltliteratur, V. Freiburg i. B., Herder.

Angeschafft wurden:

1. Novaesium, das im Auftrag des Rheinischen Provinzialverbandes vom Bonner Provinzialmuseum 1887—1900 ausgegebene Legionslager. Tafeln. Bonn, Markus & Webers Verlag. — 2. Bilder zu Ilias und Odyssee von Friedrich Preller d. J., herausgegeben vom Kunstwart, München. — 3. Hohenzollern-Jahrbuch, von Paul Seidel, 8. Jahrgang 1904. Berlin und Leipzig. — 4. Klassiker der Kunst. IV. Dürer. Deutsche Verlags-Anstalt. — 5. Theodor Mommsen, Reden und Aufsätze. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung, 1905. — 6. China, das Reich der achtzehn Provinzen, von Dr. Ernst Tiessen. Berlin, Schall. — 7. Mohammed, von Hub. Grimme. Kirchheinsche Verlagsbuchhandlung, München 1904. — 8. Die Kriege Friedrichs des Großen, herausgegeben vom Großen Generalstab, 3. Teil, 6. Band. Leuthen, Berlin 1904. — 9. Die Geschichte der europäischen Staaten, 33. Werk der Allgemeinen Staatengeschichte, I. Abteilung, Geschichte der Niederlande, von P. J. Blok. 2. Band bis 1559. Gotha 1905. — 10. Die Oden und Epoden des Horaz, von Dr. Hermann Menge, 3. Auflage. Berlin 1904. — 11. Ästhetischer Kommentar zu den Tragödien des Sophokles, von Dr. Ad. Müller. Paderborn, Schöningh, 1904. — 12. Das Unterrichtswesen im Deutschen Reich, von W. Lexis. I. Bd.: Die Universitäten, Berlin 1904; II. Bd.: Die höhern Lehranstalten und das Mädchenschulwesen; III. Bd.: Das Volksschulwesen und das Lehrerbildungswesen; IV. Bd., 1., 2., 3. Teil: Das technische Unterrichtswesen. — 13. Jahrbuch der Naturwissenschaften 1903—1904. 19. Jahrgang. Freiburg i. B. 1904. — 14. Das Buch der Natur, von Dr. Friedr. Schoedler. 23. Auflage, 3. Teil, b. Abteilung Astronomie. Braunschweig 1904. — 15. Experimentelle Elektrizitätslehre, von Dr. Heinrich Stacke. Teubner, 1904. — 16. Goethe und Bismarck als Leitsterne für die Jugend, von Emil Stutzer. Berlin 1904. — 17. A General View of the History and Organisation of Public Education in the German Empire, of W. Lexis.

\*) Die Bibliothek umfaßte am 15. Januar 1905 im ganzen 4592 Bände, darunter 786 Bände, die vor 1749, und 883 Bände, die von da ab bis 1799 erschienen sind. Zur besseren Aufstellung der Bücher schenkte Se. Erlaucht Graf von Schaesberg in Krickenbeck ein neues Büchergestell.

Berlin 1904. — 18. Anschauliche Grundlagen der mathematischen Erdkunde, von K. Geißler. Teubner, 1904. — 19. Die höheren Schulen Deutschlands und ihr Lehrerbstand in ihrem Verhältnis zum Staat und zur geistigen Kultur, von Friedr. Paulsen. Braunschweig 1904. — 20. Schulgesundheitspflege, von Dr. L. Kotelmann, 2. Auflage. München 1904. — 21. Zur Pflege des Schönen, Beiträge aus dem Unterrichte in den Mittelklassen des Gymnasiums, von Professor Dr. Karl Hille. Paderborn, Schöningh, 1904. — 22. Didaktische Ketzereien, von H. Gaudig. Teubner, 1904. —

Fortsetzungen liefen ein von folgenden Werken:

1. Grimm, Deutsches Wörterbuch, X. Bd., Lieferung 13 und 14; IV. Bd., 1. Abt., 3. Teil, 5. Lieferung. — 2. Dr. P. Albert Kuhn, Allgemeine Kunstgeschichte, 35. und 36. Lieferung. Benziger, Einsiedeln. —

Folgende Zeitschriften wurden gehalten:

1. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. — 2. Gymnasium, Paderborn. — 3. Zeitschrift für den deutschen Unterricht von Professor Dr. Lyon. — 4. Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Berlin. — 5. Natur und Schule, Teubner, Leipzig. — 6. Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein, 77. Heft. — 7. Zeitschrift des Aachner Geschichtsvereins, 26. Band, Aachen 1904. — 8. Jahresbericht über das höhere Schulwesen, von C. Rethwisch, 18. Jahrgang 1903, Berlin. — 9. Bonner Jahrbücher, Heft 111/112. Bonn 1904. — 10. Deutsche Monatsschrift für das gesamte Leben der Gegenwart, herausgegeben von Julius Lohmeyer, IV. Jahrgang.

#### B) Schülerbibliothek.

(Verwaltet vom Oberlehrer Reitz.)

Geschenkt wurden:

1. Von Herrn Grafen Vinzenz v. Brühl: a) Pfaff, Die Eroberung von Malta und Rhodus. Regensburg, G. J. Manz. — b) Thomas, L., Das Buch wunderbarer Erfindungen. Leipzig, Otto Spamer. — c) Barth-Niederley, Des deutschen Knaben Handwerksbuch. Bielefeld, Velhagen & Klasing. — 2. Von Seiner Durchlaucht Karl Gustav Prinzen von Thurn und Taxis: a) Hilt, Georg, Der alte Derfflinger und seine Dragoner. — b) Otto, G., Der große König und sein Rekrut. — c) Höcker, O., Marschall Vorwärts und sein getreuer Piepenmeister. — d) Weinland, Anning Hartfest. — e) Ohorn, A., Die Helden der Küste. (a-e bei Spamer, Leipzig.) f) Roth, C., Griechische Geschichte. München, Beck. — g) Tanera, C., Der Freiwillige des Iltis. Leipzig, Hirt. — h) Hoffmann, O., Prinz Eugen der edle Ritter und seine Heldentaten. Stuttgart, Thienemann. — i) Albrecht, Die Eroberung des Nordpols. Stuttgart, Bardtenschläger. — k) Musikalische Jugendpost, 5 Jahrgänge (1895—1899). Stuttgart, Grüniger. — l) Deutsches Knabenbuch, Band 8 und 9. Stuttgart, Thienemann. — 3. Von dem Oberprimaner v. Hartmann: a) Achleitner, Fröhlich Gejaid. Berlin, Verein der Bücherfreunde. — b) Hebbel, Die Nibelungen. Leipzig 1903. — 4. Von dem Oberprimaner Freiherrn v. Gemmingen:

a) Arnim-Brentano, Des Knaben Wunderhorn. Hendel, Halle a. S. — b) Herder, Cid. Leipzig 1902. — d) Das neue Universum (Bd. 19). — e) „Unsere Zeitung“ (1886). Benziger, Einsiedeln. — f) Ségur, Pauvre Blaise. Paris, Librairie d. l. Hachette. — g) Deutsches Knabenbuch, Band 12. — h) Laukhard, Tausend und eine Nacht. Leipzig, Abel und Müller. — i) Levy, Verschollenes und Neues. Mannheim, Bensheimer. — k) Leonhard, Gertrud. Cöln, Bachem. — l) Rammers, Hauptmann Garbas. Cöln, Bachem. — m) May, Karl, In den Schluchten des Balkan. Freiburg i. Br., Fehsenfeld. — n) May, Karl, In den Cordilleren. Freiburg, Fehsenfeld. — 5. Von dem Untersekundaner E. Freiherrn v. Hake: Raabe, Der Hungerpastor. Berlin, Janke. — 6. Von dem Obertertianer R. Freiherrn v. Geyr: Schanz, Frieda, Kinderlust (Jahrgang 2 und 4). Leipzig, Velhagen & Klasing. — 7. Von dem Obertertianer G. Alff: Moritz, P., Die letzten Tage von Pompeji. Stuttgart, Thienemann. — 8. Von dem Obertertianer J. Grafen v. Schaesberg: Pistorius, F., Primanerzeit. Berlin, Meidinger. — 9. Von dem Untertertianer Cl. Grafen von Beißel: a) Foehse, L., In der Wildnis. Berlin, Globusverlag. — b) Scheibert, Der Freiheitskampf der Buren. Berlin, Schröder. — 10. Von dem Untertertianer Erw. Freiherrn v. Geyr: a) Giehl, E., Aus nah und fern Straubing, O. Manz. — b) Märzfeld, C., Alfred und Annie. Münster, Alphonsusbuchhandlung. — c) Doormann, Ch., Aus dem Wunderland. Cöln, Bachem. — 11. Von dem Untertertianer Fr. Freiherrn v. Solemacher: a) v. Straden, A., Der Depeschenreiter. Stuttgart, Union. — b) Deutsches Flottenbuch 1892. — 12. Von dem Quartaner Franz Joseph Prinzen von Hohenzollern: Lindenberg, Paul, Fritz Vogelsangs Kriegsabenteuer in China. Berlin, Dümmler. 13. Von dem Quartaner Paul von La Valette: a) Herchenbach, Ravensrock und Harden. Regensburg, Manz. — b) Mund, Reisen und Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen. Stuttgart, Effenberger. — 14. Von dem Quintaner E. Grafen v. Westerholt: a) Mey, Aenne, Dämmerstunden bei der Märchenfee. Münster i. W., Alphonsusbuchhandlung. — 15. Von der Verlagshandlung W. Solinus, Düren: Heimatkunde des Kreises Düren.

Angeschafft wurden:

1. Frhr. v. Erffa, Reise- und Kriegsbilder von Deutsch-Südwestafrika. Halle, Verlag des Waisenhauses. — 2. Balduin Möllhausen, Bilder aus dem Reiche der Natur. Berlin, D. Reimer. — 3. Brust-Bredow, Lehrbuch der Geographie. Berlin, Klinkhardt. — 4. v. Ahles, Unsere wichtigeren Giftgewächse. Eßlingen, Schreiber. — 5. Karl Kimmich, Stil und Stilvergleichung. Ravensburg, O. Mayer. — 6. Falch, E.,  $\alpha$ ) Deutsche Göttergeschichte. —  $\beta$ ) Wölsungen und Niflungen. Leipzig, Teubner. — 7. Rudolphe Töpfer, Nouvelles Genevoises (1.-4. Teil). — 8. Daudet, Tartarin de Tarascon. — 9. Charles Canivet, Enfant de la mer (Nro. 7-9), aus dem Verlage von Velhagen & Klasing, Bielefeld. — 10. Emile Desbeaux, Les trois petits mousquetaires. Berlin, Gaertner. — 11. Pierre Loti, Matelot. — 12. J. Porchat, Trois mois sous la neige. (11 und 12 aus Kühtmanns Verlag, Dresden.) — 13. Hector Malot, En Famille. — 14. Jacques Naurouze, Frères d'armes. (13 und 14 aus Freytags Verlag, Leipzig.) — 15. Boissonas, Une Famille pendant la

guerre 1870 à 1871. — 16. Saintine, Picciola. — 17. Leitritz, Paris et ses Environs. — 18. Porchat, Le Berger et le Proscrit. (15–18 aus dem Verlage der Rengerschen Buchhandlung, Leipzig.) — 19. J. Colomb, Deux Mères. Wien, Tempsky. — 20. Michael, Edm., Führer für Pilzfreunde. Zwickau i. Sa. 1903. 2 Bände. — 21. Jacques Naurouze, A travers la tourmente. — 22. H. Malot, Sans Famille. — 23. P. Loti, Impressions de Voyage.

C) Anschauungsmittel für den erdkundlichen, geschichtlichen usw. Unterricht.

(Verwaltet vom Oberlehrer Simons.)

Angeschafft wurden:

1. Geistbeck-Engleder, Hardanger Fjord. — 2. Debes-Wagner, Nord-Amerika. — 3. Debes-Wagner, Süd-Amerika. — 4. Woltze, 5 Tafeln zur Saalburg (I./II. Die Saalburg; III. Porta dec., Sacellum, Principia, Atrium; IV. Limes Germ., Turris; V. Fabrica, Hypocaustum; VI. Mithraeum). — 5. Cybulski, 5 Tafeln vestitus Graecorum et Romanorum. 6. Festplatz von Olympia (Lehmanns kulturg. Bilder). — 7. Münchener Transparentkarte vom nördlichen Sternenhimmel (von Osenberg). — 8. Ein Wechsel-Rahmen für die Tafeln. — 9. Mehrere Glasphotogramme für Lichtbilder (Holland und Baukunst).

D) Naturwissenschaftliche Sammlung.

(Verwaltet vom Oberlehrer Professor Konz.)

Geschenkt wurden:

1. Vom Grafen Joseph von Spee ein ausgestopfter Frischling. — 2. Von dem Oberprimaner Otto Freiherrn von Hake eine Sammlung von 12 mikroskopischen Präparaten, eine weiße Spitzmaus und ein junges Wasserhuhn (mit Glas). — 3. Vom Obertertianer Grafen Julius von Schaesberg ein Steinkauz und eine Kohlmeise. — 4. Vom Obersekundaner Felix Schlösser eine Schmetterlingssammlung.

Angeschafft wurden:

1. Ein 15 cm-Funkeninduktor mit Walterschaltung. 2. Ein Simon-Unterbrecher mit 4 verschiedenen Porzellan-Zylindern. 3. Eine Röntgenröhre. 4. Ein Schirm für Röntgenversuche. 5. Ein Halter für die Röntgenröhre. 6. Ein Gestell für Kartenrollen.

E) Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

(Verwaltet vom Elementarlehrer Brinkmann.)

Geschenkt wurden:

1. Von dem Oberprimaner August Grafen von Brühl: 4 Tierschädel. — 2. Von dem Oberprimaner Otto Freiherrn von Hake: 8 Tierschädel.

Angeschafft wurden:

Eine Sammlung von Gefäßen aus der Kunstsammlung Wendler, Berlin.

## F) Turn- und Spielgeräte.

(Verwaltet vom Elementarlehrer Brinkmann.)

Angeschafft wurden:

1. 1 Sturmsprunggestell mit Sturmsprungbrett. — 2. 2 Sprungleinen. —
3. 4 Fußbälle. — 4. 6 Schlagbälle.

Herr Graf A. von Brühl schenkte für den Erholungsaal der Primaner einen Abdruck des von ihm gemalten Gemäldes „Das 1. Garde-Dräger-Regiment bei Mars la Tour“.

Für alle den Sammlungen und der Ritterakademie überhaupt zugewandten Geschenke wird namens der Anstalt auch an dieser Stelle der geziemende Dank ausgesprochen.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

7 Schüler waren von der Zahlung des Schulgelds befreit.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

Am Dienstag den 4. April wird das Schuljahr geschlossen. Das neue beginnt Mittwoch den 26. April um 7 Uhr 30 Minuten vormittags.

Die Aufnahmeprüfungen finden am 25. April um 10 Uhr vormittags statt.

Bei der Anmeldung ist einzureichen: 1. ein Geburt- und ein Taufschein, 2. ein Impfschein oder bei Knaben von 12 Jahren und darüber ein Wiederimpfungsschein, 3. eine ärztliche Gesundheitbescheinigung, 4. ein Zeugnis über die sittliche Führung, 5. ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule oder ein Zeugnis über den bisher genossenen besonderen Unterricht. Schüler, die, ohne als Zöglinge im Anstaltgebäude zu wohnen, am Unterricht teilnehmen wollen, müssen eine Bescheinigung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter darüber beibringen, daß die Absicht vorhanden ist, sie bis zur Reifeprüfung studieren zu lassen. Mit besonderer Genehmigung des Kuratoriums kann auswärtigen Schülern gestattet werden, außerhalb des Schlosses im Orte zu wohnen. Die Wahl der Wohnung und des Kosthauses bedarf der Zustimmung des Anstaltleiters.

Für den Eintritt in die unterste Klasse werden folgende Kenntnisse verlangt: Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler gegen die Regeln der Rechtschreibung niederzuschreiben, Sicherheit im Rechnen mit ganzen Zahlen nach den vier Grundrechnungarten, sowie Bekanntschaft mit den Grundlehren des Katechismus und den Haupttatsachen der biblischen Geschichte.

Bedburg, 4. April 1905.

Der Direktor  
Dr. Poppelreuter.

## Verzeichnis der Schüler mit Angabe des Geburtsortes.

(\* = hat im Laufe des Schuljahres die Anstalt verlassen.)

### Oberprima.

1. Heinrich Alff, Taben (Saar).
2. Karl Bertram, Bedburg.
3. August Graf von Brühl, Pforsten (Brandenburg).
4. Adolf Freiherr von Gemmingen-Hornberg, Leutershausen (Baden).
5. Otto Freiherr von Hake, Hasperde (Hannover).
6. Albert von Hartmann, Hannover.
7. Klemens Hoffsummer, Düren.
8. Johannes Krischer, Lipp (Kr. Bergheim).
9. Ludwig Lantz, Lohausen (Landkr. Düsseldorf).
- 10 Karl Litter, Bedburg.
11. Hubert Mirgel, Elsen (Kr. Grevenbroich).
12. Paul Graf Montgelas, Bern.
13. Joseph Schlick, Grevenbroich.
14. Hugo Vasen, Bedburg.
15. Ludwig Volk, München.

### Unterprima.

1. Wladimir Graf von Ansembourg, Schloß Neubourg (Holland).
2. Paul Braschoß, Cöln.
3. Christian Cönen, Bedburg-Buchholz.
4. Heinrich Esser, Bedburdyck (Kr. Grevenbroich).
- 20 5. Wilhelm Flecken, Wevelinghoven (Kr. Grevenbroich).
6. Matthias Junggeburth, Grottenherten (Kr. Bergheim).
7. Karl Nolden, Buir (Kr. Bergheim).
8. Robert The Losen, Eupen.
9. Heinrich Freiherr von Uckermann, Bonn.
10. Wilhelm Wolter, Berrendorf (Kr. Bergheim).

### Obersekunda.

1. Engelbert Baumann, Eppinghoven bei Holzheim.
2. Joseph Baumann, Eppinghoven bei Holzheim.
3. Ferdinand Becker, Lipp (Kr. Bergheim).
4. Karl Freusberg, Bonn.
- 30 5. Johannes Gram, Weingarten (Pfalz).



6. Heinrich Graß, Niederembt (Kr. Bergheim).
7. Johannes Freiherr von Hake, Hasperde (Hannover).
8. Bruno von Heister, Düsseldorf.
9. Lothar Graf von und zu Hoensbroech, Kellenberg (Kr. Jülich).
10. Rudolf von Humann, Hannover.
11. Max Keller, Beurig (Saar).
12. Heinrich Kemmerling, Rommerskirchen (Kr. Neuß).
13. Joseph Kemmling, Glehn (Kr. Neuß).
14. Karl Müller, Cöln-Ehrenfeld.
- 40 15. Edmund Freiherr Raitz von Frenzt, Bonn.
16. Johannes Schiffer, Bedburg-Broich.
17. Joseph Schiffer, Paffendorf (Kr. Bergheim).
18. Felix Schlösser, Cöln-Ehrenfeld.
19. Wildrich Graf von Spee, Düsseldorf.
20. \*Joseph Thelen, Eilendorf (Landkr. Aachen).
21. Oskar de Voß, Cöln.
22. Karl Wolter, Niederaußem (Kr. Bergheim).

#### Untersekunda.

1. Heinrich Commer, Bergheim.
2. Wilhelm Conraths, Bedburg-Blerichen.
- 50 3. Karl Contzen, Cöln-Nippes.
4. Ernst Freiherr von Hake, Hasperde (Hannover).
5. Joseph Kaiser, Bergheim.
6. Franz Kaulen, Wevelinghoven (Kr. Grevenbroich).
7. Karl Kersten, Rees.
8. Ferdinand Könen, Glesch (Kr. Bergheim).
9. Karl Lupp, Düsseldorf.
10. Rudolf Lupp, Düsseldorf.
11. Adolf Schläger, Lipp (Kr. Bergheim).
12. Karl Friedrich Freiherr von Schorlemer, Rödelheim (Landkr. Frankfurt a. M.).
- 60 13. Viktor Freiherr von Solemacher-Antweiler, Berlin.
14. Peter Uerlings, Lipp (Kr. Bergheim).
15. Konrad Velder, Busch bei Wevelinghoven.
16. Wilhelm Velder, Vanikum (Kr. Neuß).
17. Jakob Wachendorf, Bedburg.

#### Obertertia.

1. Gotthard Alff, Taben (Saar).
2. Hubert Becker, Lipp (Kr. Bergheim).
3. Viktor Dorff, Mülheim a. Rh.
4. Franz Eßmann, Düsseldorf.
5. Wilhelm Franken, Tollhaus (Kr. Bergheim).
- 70 6. Rudolf Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).

7. Peter Granderath, Pütz (Kr. Bergheim).
8. Walter Hatwig, Dortmund.
9. Johannes von Heister, Düsseldorf.
10. Joseph Hellbach, Bockenheim bei Frankfurt a. M.
11. Theodor Körfgen, Bedburg.
12. Ferdinand von Meer, Caster (Kr. Bergheim).
13. Hubert Möltgen, Cöln.
14. Karl Nießen, Bonn.
15. Julius Graf von Schaesberg, Thannheim (Württemberg).
- 80 16. Johannes Graf von Schaffgotsch, Zülzhoff (Kr. Grottkau).
17. Otto Schiffer, Bedburg.
18. Peter Theis, Bedburg.
19. Heinrich Welter, Bedburg-Frauweiler.
- 20.\* Wilhelm Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Arenfels bei Hönningen.
21. Max Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Arenfels bei Hönningen.
22. Heinrich Wiedemeyer, Düsseldorf.

#### Untertertia.

1. Klemens Graf Beißel von Gymnich, Schloß Frens (Kr. Bergheim).
2. Paul Decker, Widdersdorf (Landkr. Cöln).
3. Egon Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
- 90 4. Erwin Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
5. Karl Giesen, Raeren (Kr. Eupen).
6. Heinrich von Groote, Rheinbach.
7. Martin Hansen, Morken (Kr. Bergheim).
8. Arnold Kloth, Aachen.
9. Franz Krichel, Bedburg.
10. Eduard Kürstgens, Bedburg.
11. Matthias Mauß, Glessen (Kr. Bergheim).
12. Sigismund Meuser, Kirchherten (Kr. Bergheim).
13. Anton Müller, Königshoven (Kr. Bergheim).
- 100 14.\* Jakob Schiffer, Bedburg-Broich.
15. Aloys Schlösser, Cöln-Ehrenfeld.
16. Wilhelm Schumacher, Niederembt (Kr. Bergheim).
17. Friedrich Freiherr von Solemacher-Antweiler, Cöln-Deutz.
18. Michael Vasen, Kirchherten (Kr. Bergheim).
19. Franz Velder, Vanikum (Kr. Neuß).
20. Peter Wasch, Harff (Kr. Bergheim).
21. Dietrich von Weber, Bautzen (Sachsen).
22. Engelbert Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Arenfels bei Hönningen.
23. Wilhelm Wolter, Niederaußem (Kr. Bergheim).

**Quarta.**

- 110** 1. Peter Cremer, Perings (Kr. Bergheim).  
 2. Heinrich Franken, Tollhaus (Kr. Bergheim).  
 3. Franz Joseph Prinz von Hohenzollern, Heiligendamm bei Doberan.  
 4. Friedrich Viktor Prinz von Hohenzollern, Heiligendamm bei Doberan.  
 5. Franz Jacobs, Bedburg.  
 6. Hermann Langen, Bedburg.  
 7. Max Freiherr von Loë, Ter-Worm bei Heerlen (Holland).  
 8. Kasimir Uerlings, Lipp (Kr. Bergheim).  
 9.\* Paul von La Valette St. George, Düsseldorf.  
 10. Konstantin Velder, Busch bei Wevelinghoven.
- 120** 11. Wilhelm Weinbag, Bedburg.  
 12. Aloys Welter, Bedburg-Frauweiler.

**Quinta.**

- 1.\* Alwin Detering, Bedburg.  
 2. Wilhelm Froitzheim, Cöln.  
 3. Joseph Gatzen, Grottenherten (Kr. Bergheim).  
 4. Richard Hellbach, Frankfurt a. M.  
 5. Hubert Hoverath, Lipp (Kr. Bergheim).  
 6. Hubert Krupp, Löveling (Kr. Neuß).  
 7. Wilhelm Lothmann, Bedburg-Rath.  
 8. Kaspar Mocken, Bedburg.
- 130** 9. Heinrich Nießen, Jülich.  
 10. Max Freiherr von Solemacher-Antweiler, Cöln-Deutz.  
 11. Egon Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Arenfels bei Hönningen.  
 12. Ferdinand Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Arenfels bei Hönningen.  
 13. Bernhard Wirtz, Odenkirchen (Landkr. M.-Gladbach).  
 14. Paul Zillikens, Jülich.

**Sexta.**

1. Peter Esser, Elsdorf (Kr. Bergheim).  
 2. Johannes Franken, Tollhaus (Kr. Bergheim).  
 3. Johannes Fromm, Bedburg-Winkelheim.  
 4. Hermann Kloth, Aachen.
- 140** 5. Lorenz Scheidtweiler, Buir (Kr. Bergheim).  
 6. Friedrich Segger, Bedburg.  
 7. Karl Egon Freiherr von Solemacher-Antweiler, Wachendorf (Kr. Euskirchen).  
 8. Franz Zillikens, Asperschlag (Kr. Bergheim).



- 110** 1. Peter Cremer, Pe  
 2. Heinrich Franken,  
 3. Franz Joseph Prinz  
 4. Friedrich Viktor Pri  
 5. Franz Jacobs, Bed  
 6. Hermann Langen,  
 7. Max Freiherr von  
 8. Kasimir Uerlings,  
 9.\*Paul von La Vale  
 10. Konstantin Velder  
**120** 11. Wilhelm Weinha  
 12. Aloys Welter, Be

- 1.\*Alwin Detering, E  
 2. Wilhelm Froitzhe  
 3. Joseph Gatzten, G  
 4. Richard Hellbach,  
 5. Hubert Hoverath,  
 6. Hubert Krupp, Lö  
 7. Wilhelm Lothmar  
 8. Kaspar Mocken, I

- 130** 9. Heinrich Nießen, J  
 10. Max Freiherr von  
 11. Egon Graf von u  
 bei Hönningen.  
 12. Ferdinand Graf v  
 Arenfels bei Hönnin  
 13. Bernhard Wirtz,  
 14. Paul Zillikens, J

1. Peter Esser, Elsd  
 2. Johannes Franken  
 3. Johannes Fromm,  
 4. Hermann Kloth, J  
**140** 5.\*Lorenz Scheidtw  
 6. Friedrich Segger,  
 7. Karl Egon Frei  
 (Kr. Euskirchen).  
 8. Franz Zillikens,

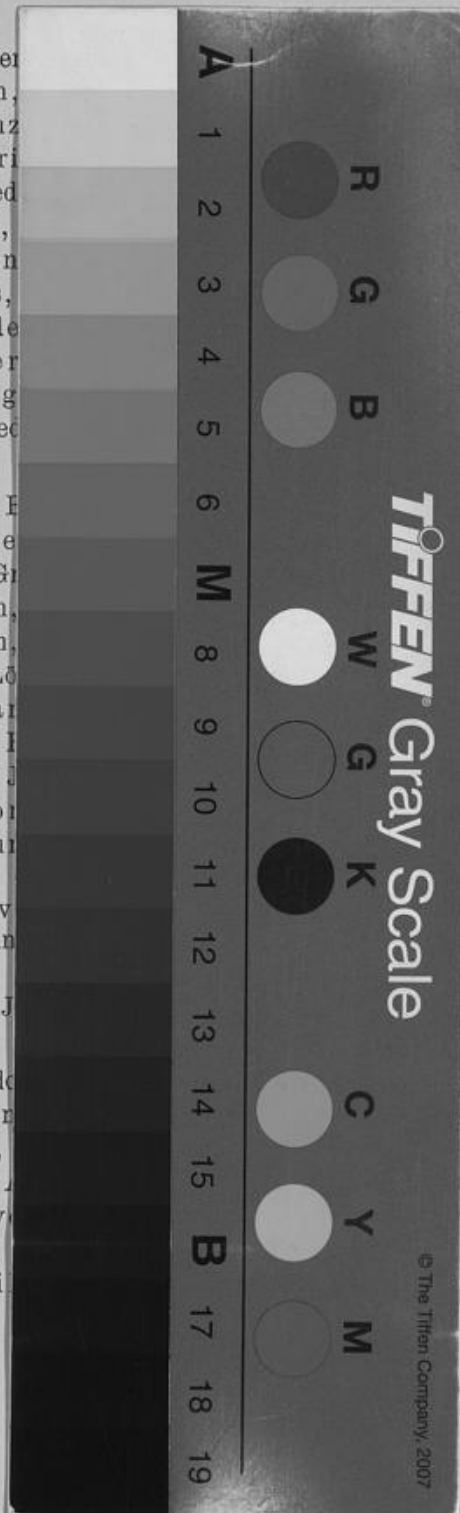
n bei Doberan.  
 umm bei Doberan.

and).

eutz.  
 erg, Schloß Arenfels

Gysenberg, Schloß

reiler, Wachendorf



DRUCK VON L. SCHWANN  
DÜSSELDORF

